Männerchor Ipsach
Vereinsreise vom 20.09./21.09.2014

Am Samstagmorgen trafen sich die Sänger vom Männerchor Ipsach und deren Begleiterinnen zur diesjährigen Vereinsreise ins Wallis. Um 07.15 Uhr startete der Bus mit der wohlgelaunten Reisegruppe. Nach einem Kaffeehalt beim Lac de la Gruyere ging es zügig weiter in die Westschweiz.

Bald war das Wallis und unser erstes Etappenziel die Grottes aux fées bei St. Maurice erreicht. Nach einem kurzen Aufstieg wurden wir unter kundiger Führung durch die Festung Fort Cindey geführt, welche dahinter liegt. Diese im zweiten Weltkrieg erbaute Festung führte uns eindrücklich den Wehrgedanken aus dieser Zeit vor Augen. Heute werden diese weitverzweigten Anlagen mit ihren Unterkünften und Waffen noch als Museum geführt. Nach diesem Besuch gab es einen kurzen Fussmarsch ins nahe St. Maurice, wo uns im Hotel „Dent du midi“ ein feines Raclette serviert wurde. Bald hiess es auch da wieder Abschied nehmen und der Bus führte uns zu unserem Reiseziel Fully, wo wir unsere Hotelzimmer beziehen konnten. Bei schönstem Wetter wurden wir anschliessend zu einem Weinkeller geführt, wo wir die vielfältige Auswahl an Weinen degustieren konnten. Je länger die Weinprobe dauerte, umso mehr lockerte sich die Stimmung auf, was auch unserem Akkordeonspieler zu verdanken war. Spontan wurden einige Lieder angestimmt, sodass die Zeit nur allzu schnell verging. Doch bald wurde zum Aufbruch gerufen und im Hotel wartete ein reichhaltiges Abendessen auf uns. Das gute Essen und die Musik trugen zur guten Laune bei und viele waren trotz des erlebnisreichen Tages noch lange nicht müde.

Am nächsten Morgen zeigte sich das Wallis nicht mehr von der schönsten Seite, war es doch trüb und nass, was uns jedoch nicht zu verdriessen vermochte. Nach dem „Zmorgebuffet“ hiess es wieder Koffer packen und in den Bus einsteigen. Diesmal ging die Fahrt durch viele Kehren hinauf ins Val d’Hérence, wo Evolène unser Ziel war. Dieses Dorf ist noch mit seinen typischen Holzhäusern erhalten geblieben und hat einen besonderen Charme. Trotz des leichten Regens konnten wir durch die Gassen schlendern und die vielen Angebote von Walliser Spezialitäten erkunden. Bei der Retourfahrt klarte der Himmel auf und die Sonne zeigte sich wieder. In Euseigne gab es einen Zwischenhalt, wo wir die bekannten Pyramiden bewundern konnten. Diese zeigen als Laune der Natur grosse Steinbrocken, welche auf durch Jahrhunderte ausgewaschenen Felswänden liegen. Unsere Fahrt führte uns nochmals ins Rhonetal hinunter und wir verabschiedeten uns vom Wallis. Dem Genfersee entlang, via Fribourg und Murten erreichten wir wieder das Seeland. Im Restaurant „zur Brücke“ in Hagneck gab es noch einen gemütlichen „Höck“, natürlich wieder mit Akkordeonbegleitung.

Damit endete eine tolle, erlebnisreiche Vereinsreise, welche allen Beteiligten in guter Erinnerung bleiben wird, und allen Organisatoren sei hiermit ein grosser Dank ausgesprochen.

Für den Männerchor Ipsach
Hansjörg Edelmann